

Sportgemeinschaft Orlen e.V.
Abteilung Jugendfußball



Die Jugendarbeit der SG Orlen

Ziele und Grundlagen

Kai Mucke
August 2018

Das Ausbildungssystem der Jugendabteilung

Ziele

Ziel der SG Orlen

Entwicklung der eigenen Jugendkader um hier im höherklassigen Jugendbereich zu spielen und so das Fundament für die Seniorenteams zu legen.

Faszination Fußball

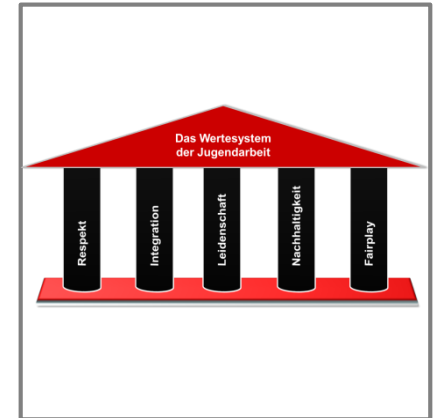
Freude am Fußballspiel – vom Anfänger bis zum Spitzenspieler

Motivation zur Bewegung

Lebenslange Begeisterung für Sport und Gesundheitsvorsorge

Werte vermitteln

Sport und Fußball als Mannschaftssport sind ein integrativer Bestandteil unserer Gesellschaft



| | |
|---|--|
| 1 | Bis 2020 Aufstieg 1. Senioren in die Gruppenliga |
| 2 | Bis 2020 Aufstieg 2. Senioren in die Kreisliga A |
| 3 | A- bis D-Junioren in der Gruppenliga Wiesbaden |
| 4 | Die 2. Teams spielen jeweils mit in der KL. |
| 5 | Sportliche Ausbildung von G-A Jugend sicherstellen |

| | |
|---|--|
| 1 | Herausragende soziale und integrative Kraft des Spiels |
| 2 | Breite Basis an Spielern und Talenten als Grundlage |
| 3 | Engagement eigener Jugendspieler als Trainer |
| 4 | Zusammenhalt der Trainer über die Teams hinweg. |
| 5 | „soziale Heimat“ in der SGO-Familie schaffen |

| | |
|---|--|
| 1 | Mittel einer ganzheitlichen Förderung von Jugendlichen |
| 2 | Fördert körperliche, geistige und soziale Eigenschaften |
| 3 | Rezept gegen die Folgen einer bewegungsarmen Umwelt |
| 4 | Mittel der lebenslangen, individuellen Gesundheitsvorsorge |
| 5 | Fördert die koordinativen Grundlagen |

| | |
|---|----------------------------|
| 1 | Respekt |
| 2 | Integration |
| 3 | Leidenschaft |
| 4 | Soziale Kompetenz schaffen |
| 5 | Fairplay |

Quelle: Deutscher Fußball-Bund, eigene Darstellung



Das Ausbildungssystem der Jugendabteilung

Einstellung unserer Trainer

- Als Jugendtrainer der SGO bin ich mir meiner Vorbildfunktion bewusst!
- Mein Ziel muss es sein jeden Spieler meines Teams nach seinen individuellen Fähigkeiten bestmöglichst weiterzuentwickeln!
- Neben der sportlichen Entwicklung hat die Entwicklung der Sozialkompetenz der mir anvertrauten Jugendspieler für mich oberste Priorität!
- Teamgeist, Respekt und Disziplin sind dabei unabdingbar!
- Als Jugendtrainer der SGO sehe ich mich als Partner der Spieler und stehe ihnen auch in schwierigen Zeiten zur Seite!
- Respekt gegenüber anderen lebe ich meinen Spielern vor und dazu gehört bei aller Emotionalität auch der Respekt gegenüber dem Schiedsrichter und den gegnerischen Spielern/Trainern!

Das Ausbildungssystem der Jugendabteilung

Leitmotive

Persönlichkeitsförderung

Spielerinnen und Spieler ganzheitlich ausbilden...



- 1 sie nicht nur auf den Fußball, sondern auch auf das Leben vorzubereiten
- 2 die Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative
- 3 das Fördern von Selbstbewusstsein, Selbstkritik, Motivationen, Leistungswillen...
- 4 den Aufbau „psychischer Stärke“, um positive/negative Einflüsse zu verarbeiten
- 5 Fairness/Toleranz gegenüber dem Gegner, Trainer, Schiedsrichter... allen Menschen

Individuelle Förderung

Starke Individualisierung des Ausbildungsprozesses...



- 1 ein intensives persönliches Interesse des Trainers an jeder Spielerin/jedem Spieler
- 2 Ziel muss es sein, jeden Spieler bestmöglich weiter zu entwickeln
- 3 eine detaillierte und regelmäßige Analyse des aktuellen Leistungsstandes
- 4 ein umfangreiches individuelles Trainingsprogramm
- 5 eine individuell angepasste Erhöhung der psychischen und physischen Belastungen

Schlüsselfunktion Trainer

Der Trainer als zentrales Element zur Erreichung der sportlichen und sozialen Ziele...



- 1 die Vermittlung von Freude und Motivation für das Fußballspielen
- 2 die Herausbildung einer positiven Einstellung zur Leistungsorientierung
- 3 die Steuerung eines leistungsfördernden Ausbildungsprozesses
- 4 das effektive, erfolgsorientierte Coachen des Teams/der Spieler rund um ein Spiel
- 5 Vorbildfunktion und Autorität in jeder Situation auf und neben dem Platz

Quelle: Deutscher Fußball-Bund, eigene Darstellung

Das Ausbildungssystem der Jugendabteilung

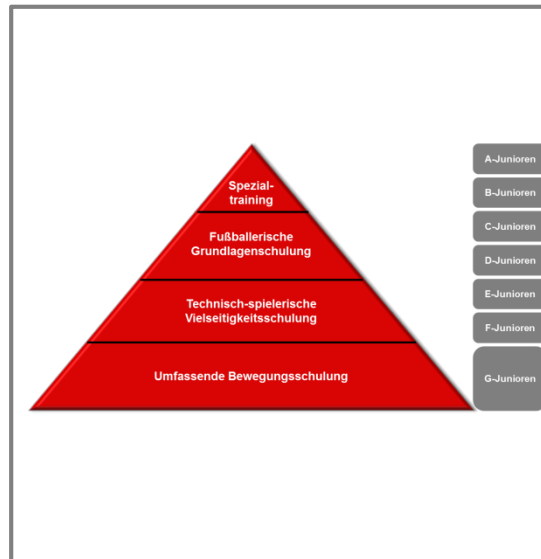
Prinzipien

Systematischer Leistungsaufbau



- 1 eine breit angelegte koordinative Grundausbildung als „sportliche Basis“
- 2 eine „gesetzmäßige“ Abfolge bei der Entwicklung der Leistungsvoraussetzungen
- 3 die Förderung der Persönlichkeit (Wille, Konzentration, soziale Einstellungen)
- 4 Geduld, Zeit, Leidenschaft, Identifikation, Enthusiasmus bei Trainer und Spieler
- 5 Über alle Altersstufen hinweg: Fordern ja, Überfordern nein

Altersgemäßer Leistungsaufbau



- 1 eine Abstimmung von sportlichen Zielen entsprechend dem Entwicklungsstand
- 2 das aktuelle psychomotorische + physische Können der Spielerinnen und Spieler
- 3 eine altersgerechte pädagogische Begleitung der Kinder und Jugendlichen
- 4 eine vielseitige sportliche Grundausbildung als Basis für stabile Fußballleistungen
- 5 ein größeres und stabileres Leistungspotenzial durch einen dosierten Aufbau

Individueller Leistungsaufbau

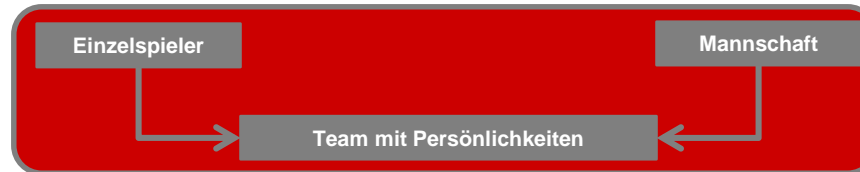


- 1 individuelle Ausprägungen der aktuellen psychomotorischen/physischen Reife
- 2 die individuelle außersportliche Situation (z.B. schulisch-berufliche Anforderungen)
- 3 die individuelle Belastung insgesamt (Training, Wettspiel, Schule/Beruf...)
- 4 eine individuelle Kommunikation als Basis einer Trainings- und Leistungssteuerung
- 5 eine umfassende Individualisierung und Differenzierung des Trainingsprozesses

Quelle: Deutscher Fußball-Bund, eigene Darstellung

Das Ausbildungssystem der Jugendabteilung

Was wollen wir damit erreichen?

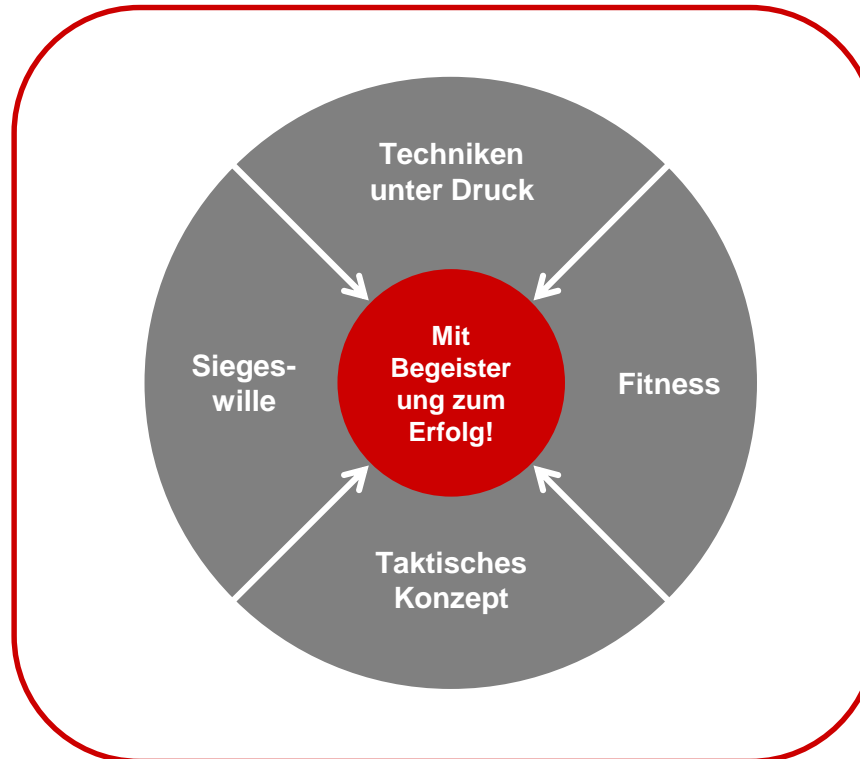


Techniken unter Druck

- Wir konzentrieren uns auf die Optimierung der perfekten Basistechniken (Ballkontrolle, Dribbling, Passspiel) aller Spieler!
- Wir lösen durch variable Techniken auch auf engstem Raum und unter Druck eines Gegners Spielsituationen!
- Wir beherrschen über perfekte Basistechniken hinaus individuelle Positionstechniken!

- Wir geben nie auf und kämpfen bis zum Abpfiff!
- Wir zeigen Leidenschaft!
- Wir demonstrieren dem Gegner unsere Stärke!
- Wir verlieren auch in extrem schwierigen Situationen nicht die Kontrolle, sondern suchen höchstengagiert, konzentriert und diszipliniert den Erfolg!
- Wir motivieren uns selbst und gegenseitig!

Siegeswille



Taktisches Konzept

- Wir verfolgen eine klare Spielphilosophie!
- Wir haben ein Spielsystem mit konkreten Aufgaben für jede Position, für Gruppen und das gesamte Team!
- Wir wollen das Spiel in Offensive und Defensive bestimmen!
- Wir passen unser Spielsystem an die Möglichkeiten des Teams an und agieren flexibel.
- Wir wollen attraktiv spielen, nicht das einzelne Ergebnis zählt, sondern die Entwicklung des Teams!

- Wir sind fußballspezifisch fit, weil wir nur auf dieser Basis unsere fußballerische Qualität durchbringen können!
- Wir haben die physischen und psychischen Qualitäten für unser tempoorientiertes Spiel auf allen Positionen und über die komplette Spielzeit!
- Wir erfüllen die konditionellen Anforderungen jeder Position!

Fitness

Quelle: Deutscher Fußball-Bund, eigene Darstellung

Das Ausbildungssystem der Jugendabteilung G-Junioren

Ziele für die G-Junioren



BEWEGEN – FREUDE

Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben

Spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden, hüpfenden... Balles

Ideenvielfalt und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball

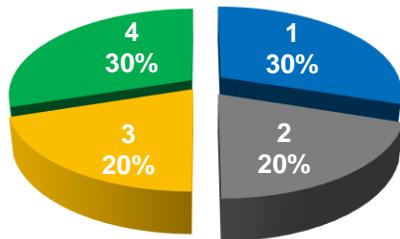
Freude am (Fußball-)Spielen

Kennenlernen einfacher Grundregeln des „Mit- und Gegeneinanderspielens“

Leitlinien für den Trainer

- 1 Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden!
- 2 Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken!
- 3 Einfache Bewegungsaufgaben interessant „verpacken“!
- 4 Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen stellen!
- 5 Einfache Regeln vermitteln!
- 6 Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben!

Inhaltsbausteine Spielstunden



- 1 Einfaches Laufen und Bewegen
- 2 Einfache Aufgaben mit Ball
- 3 Kleine Spiele mit Ball
- 4 Kleine Fußballspiele

Qualifikation Trainer

G1 – G3

Pädagogische Fähigkeiten im Umgang mit den Jüngsten sind hierbei die wichtigsten Voraussetzungen!

Quelle: Deutscher Fußball-Bund, eigene Darstellung

Das Ausbildungssystem der Jugendabteilung F-Junioren

Ziele für die F-Junioren



SPIELEN – INTERESSE

Freude am Fußballspielen

Fußballspielen lernen durch kleine Fußballspiele – Straßenfußball im Verein!

Spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle)

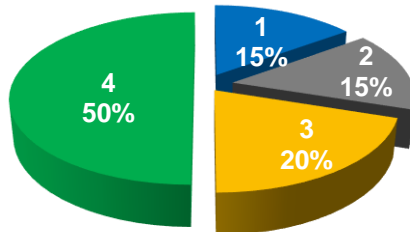
Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim „Tore schießen – Tore verhindern“ helfen!

Motivation zur Bewegung durch vielseitige sportliche Aktivitäten“

Leitlinien für den Trainer

- 1 Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten!
Funino immer wieder ins Training einbauen
- 2 Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden!
- 3 Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern!
- 4 Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern!
- 5 Geduld zeigen! Kein Zeit- und Leistungsdruck!
- 6 In jeder Situation Vorbild für die Kinder sein!

Inhaltsbausteine Training



- 1 Vielseitiges Laufen und Bewegungen
- 2 Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball
- 3 Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken
- 4 Freies Fußballspielen in kleinen Teams

Qualifikation Trainer

F1 – F4

Mittelfristiger Erwerb der C-Lizenz Kinder- und Jugendfußball

Quelle: Deutscher Fußball-Bund, eigene Darstellung

Das Ausbildungssystem der Jugendabteilung E-Junioren

Ziele für die E-Junioren



SPIELEN – INTERESSE

Fußballspielen lernen wie im Straßen - fußball in kleinen Teams und Feldern

Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball

Spielerisches Kennenlernen auch schwierigerer Techniken – Beidfüßigkeit

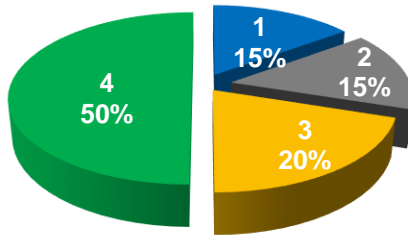
Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung

Fordern und Fördern von Individualität – Siegen und Verlieren lernen

Leitlinien für den Trainer

- 1 Individuelle Stärken fördern!
- 2 Technik-Training ist vor allem Spieltraining!
- 3 Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben!
- 4 Auf genaue Abläufe achten, wenn nötig korrigieren!
- 5 Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln! Hier hat Individualtaktik klar Vorrang vor Grupentaktischen Übungen!
- 6 Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit... vorleben!

Inhaltsbausteine Training



1 Vielseitige sportliche Aktivitäten

2 Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball

3 Kindgemäße Technik-Übungen

4 Fußballspielen in kleinen Teams

Qualifikation Trainer

E1 – E2 **C-Lizenz Erwerb mittelfristig!**

E3 – E4 **C-Lizenz Erwerb mittelfristig!**

Quelle: Deutscher Fußball-Bund, eigene Darstellung

Das Ausbildungssystem der Jugendabteilung

D-Junioren

Ziele für die D-Junioren



LERNEN – ERNSTHAFTIGKEIT

Spielfreude und -kreativität

Systematisches Training der Basistechniken – Anwenden in verschiedenen Situationen

Schulung individualtaktischer Abläufe in Offensive und Defensive

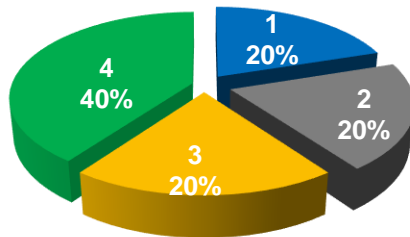
Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum

Fördern von Eigeninitiative, Leistungsmotivation, Handlungsschnelligkeit!

Leitlinien für den Trainer

- 1 Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern!
- 2 Üben und Spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden!
- 3 Konsequent auf Beidfüßigkeit achten!
- 4 „Kondition“ vor allem durch Spielformen mitschulen!
- 5 Mit individuellem Training beginnen!
- 6 Intensiv kommunizieren! Die Spieler aktiv einbinden! Die Kommunikation der Spieler miteinander schulen!

Inhaltsbausteine Training



- 1 Spielerische Konditionsschulung
- 2 Systematisches Technik-Training
- 3 Individualtaktische Grundlagen
- 4 Fußballspiele mit Schwerpunkten Und freies Spielen

Qualifikation Trainer

- | | |
|----|--|
| D1 | C- oder B-Lizenz im Leistungsbereich erwünscht |
| D2 | C-Lizenz erwünscht! |

Quelle: Deutscher Fußball-Bund, eigene Darstellung

Das Ausbildungssystem der Jugendabteilung

C-Junioren

Ziele für die C-Junioren



LERNEN – ERNSTHAFTIGKEIT

Stabilisieren der Freude am Fußballspielen

„Dynamische Techniken“ – mit Tempo und unter Druck des Gegners

Vertiefen der Gruppentaktik in der Offensive und Defensive

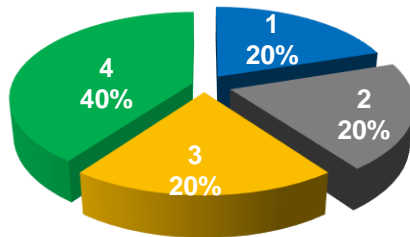
Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiten fußballspezifischen Fitness

Fördern persönlicher Verantwortung für sich und die Gruppe auf und neben dem Platz

Leitlinien für den Trainer

- 1 Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten!
- 2 Individuell fördern: Stärken stärken, Schwächen schwächen!
- 3 Eigeninitiative und -motivation aufbauen und stabilisieren!
- 4 Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe!
- 5 Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben!
- 6 Hierarchien bilden, Verantwortlichkeiten schaffen!

Inhaltsbausteine Training



- 1 Ergänzende fußballspezifische Fitnessschulung
- 2 Technik-Intensivtraining
- 3 Individual- und gruppentaktische Grundlagen
- 4 Fußballspiele mit Schwerpunkten und freies Spielen

Qualifikation Trainer

C1

C- oder B-Lizenz im Leistungsbereich erwünscht !

C2

C-Lizenz erwünscht

Quelle: Deutscher Fußball-Bund, eigene Darstellung

Das Ausbildungssystem der Jugendabteilung A+B-Junioren

Ziele für die A+B-Junioren



ANWENDEN – LEIDENSCHAFT

Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußballspielen

„Dynamische Techniken“ – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit-/Gegnerdruck

Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen

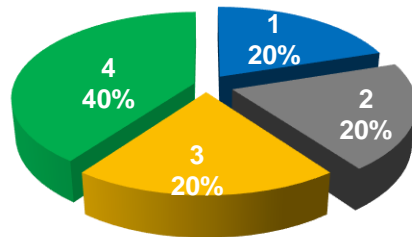
Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team

Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness

Leitlinien für den Trainer

- 1 Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen!
- 2 In Theorie + Praxis technisch-taktische Details trainieren!
- 3 Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten!
- 4 Die Spieler aktiv einbinden! Mitbestimmung ermöglichen!
- 5 Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen!
- 6 Sportliche + schulisch-berufliche Belastungen koordinieren!

Inhaltsbausteine Training



- 1 Systematische fußballspezifische Konditionsschulung
- 2 Positionsspezifisches Techniktraining
- 3 Gruppen- und Mannschaftstaktik
- 4 Fußballspiele mit Schwerpunkten

Qualifikation Trainer

- | | |
|-------|--|
| A/B 1 | C- oder B-Lizenz im Leistungsbereich erwünscht ! |
| A/B 2 | C-Lizenz erwünscht |

Quelle: Deutscher Fußball-Bund, eigene Darstellung